

Heimat DORNBIRN

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300m².

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE
UND GEBÄUDE.**

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

GF Jeannot Fink, 05574-844 44, atrium.at

Höchste Berge in Vorarlberg

Höhe in Meter



Günter Marksteiner bedauert den erneuten Spielausfall. SSV

Wieder kein Match für SSV-Handballerinnen

DORNBIRN Das Heimspieltippel des SSV Dornbirn Schoren gegen Wiener Neustadt/Vöslau an diesem Wochenende fällt wegen Covid-Fällen beim Gegner aus. Beim SSV Dornbirn Schoren sind zwar alle Handballerinnen und Betreuer fit, dennoch müssen die beiden Heimspiele – am Samstag, 19 Uhr, in der 12. Runde in WHA Meisterliga und am Sonntag, 14.30 Uhr, im Achtelfinale im ÖHB-Cups – gegen roomz JAGS WV abgesagt werden. Denn beim Gegner gibt es etliche Covid-19-Infektionen.

Damit sind die Messestädterinnen in dieser Saison bereits zum vierten Mal nach Corona-Fällen beim Gegner mit einer Heimspielabsage konfrontiert. „Es wird immer schwieriger, Ersatztermine und Sporthallen für die ausgefallenen Begegnungen zu finden. Zudem fehlt uns durch die langen Pausen zunehmend der Spielrhythmus“, so Dornbirns Sportlicher Leiter Günter Marksteiner.

Vor allem für das Achtelfinale-Heimspiel im ÖHB Cup gegen Wiener Neustadt/Vöslau muss schnell ein Termin gefunden werden. Denn am 12. und 13. Februar stehen bereits die Viertelfinalspiele auf dem Programm. Im Falle eines Cuperfolges hätte der Schulsportverein im Cup-Viertelfinale erneut Heimrecht gegen Ferlach/Feldkirchen.

Damit Kinder sich trauen, Nein zu sagen

Claudia Nappi aus Hohenems arbeitet in der Gewaltprävention mit Kindern.

HOHENEMS Wenn Kinder auf dem Nachhauseweg von Fremden angesprochen werden, gibt es einige Dinge zu beachten, weiß **Claudia Nappi** (41) vom Verein „gewaltFrei-leben“. Die diplomierte Präventions- und Sozialpädagogin ist mit ihren Aufklärungsworkshops in allen Schulstufen unterwegs. „Volksschulkinder lernen in unseren Workshops beispielsweise, welche Gefahren auf dem Heimweg lauern können und wie wichtig dabei lautes Schreien sein kann“, so Nappi. Unabhängig vom Alter der Kinder und Jugendlichen steht bei ihren Kursen stets der Mut zum Neinsagen im Vordergrund.

Aufklärung in Gewaltprävention

Jugendliche und Kinder müssen in vielen Bereichen des Lebens aufgeklärt werden. Denn durch eine umfassende Aufklärungsarbeit wissen sie, wo die Grenzen liegen. „Das ist gerade bei körperlichen Übergriffen sehr wichtig“, betont sie. Damit das Gesagte für die Kinder nachvollziehbar ist, spielen Nappi und ihre Kollegen verschiedene Szenarien mit Beispielen durch. Die Themen werden dem Alter entsprechend gewählt.

Beispiele aus der Praxis

Während für Erst- und Zweitklässler die Kurse der Schulwegsicherung geeignet sind, bieten sich für ältere Kinder Themen wie Mobbing, Gewalt oder auch der Umgang mit Suchtmitteln an. „Diese Themen müssen angesprochen werden, denn irgendwann kommen die Kinder damit in Kontakt“, so Nappi. Ein Deeskalieren der Situation ist durch



Die Gewaltpräventionspädagogin Claudia Nappi lehrt Kinder und Jugendliche Nein zu sagen und Grenzen zu setzen. BVS

ein frühzeitiges Informieren der Kinder möglich.

Großes Netzwerk

„Für mich ist gerade die Präventionsarbeit sehr wichtig, damit den Kindern das erst gar nicht passiert“,

betont Claudia Nappi. Merkt sie, dass starker Handlungsbedarf bei Betroffenen herrscht, holt sie Hilfe beim IfS, bei Psychologen oder bei der Mobbingbeauftragten des Landes Vorarlberg. Sie betrachtet ihre Arbeit als eine Art Wegbegleitung

für Kinder und Jugendliche. „Ich kann etwas bewirken. Sie müssen nicht in ihrem Schicksal verharren.“ Ob sie mit ihren Workshops erfolgreich ist, hängt aber auch von der Zusammenarbeit mit den Eltern ab. „Ich kann die tollsten Sachen mit den Kindern erarbeiten. Aber wenn es zu Hause nicht umgesetzt wird, nützt es nichts.“

Auf die Welt vorbereitet sein

Immer wieder hört Nappi von Jugendlichen, dass sie berüchtigt werden wollen und ihr Geld etwa als Influencer, Model oder YouTube-Star verdienen möchten. „Sie dürfen ihren Traum selbstverständlich ausleben. Doch müssen sie gut darauf vorbereitet sein.“ Claudia Nappi zeigt den Jugendlichen auch die Schattenseiten des Berühmtseins auf.

Dazu hat sie Menschen aus dem öffentlichen Leben in Deutschland und Österreich angeschrieben und eine kleine Studie mit ihnen durchgeführt. Die Gefahren wurden durch diese Berichte sichtbar. Entgegenwirken und rechtzeitig Nein sagen zu können, muss gelernt werden. Das ist ein wichtiges Ziel ihrer Arbeit. **BVS**

ZUR PERSON

NAME Claudia Nappi (41)
HERKUNFT München, wohnhaft in Hohenems
BERUF Präventionspädagogin, systemischer Coach, selbstständige Beraterin; Mitglied des Vereins gewaltFREI-leben; Gruppen- und Einzeltrainings im Bereich der Gewaltprävention

Gründächer fördern

Hohenems fördert die Beratung für Gründächer und -fassaden: Pflanzen in unmittelbarer Nähe sorgen für unsere Gesundheit. Sie kühlen wirkungsvoll an heißen Tagen, spenden uns Sauerstoff, gefilterte, klare Luft und bieten Duft, Farbenpracht und Lebensraum. Daher hat sich die Stadt Hohenems im Jahr 2020 gemeinsam mit dem Buchautor Conrad Amber dazu entschlossen, eine kostenlose Beratungsleistung in Form eines Gutscheins für interessierte Bauwerber zum Thema Flachdach- und Gebäudebegrünungen ins Leben zu rufen. Bei Interesse kann man sich unter 05576/7101-1411 izabel.nizic@hohenems.at melden. **STADT**

